

Asylbewerber erzählen ihre Schicksale

Veranstaltungen am
12. und 13. November

NAUMBURG/AG - Aus aktuellem Anlass finden am Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr, und am Freitag, 13. November, 10 Uhr, Gastspiele der „Bühne für Menschenrechte“ mit dem Titel „Asylmonologe“ im Theater Naumburg statt. Die Vorstellung am Freitagvormittag ist für Schüler konzipiert. Oberbürgermeister Bernward Küper, die Kulturwerkstatt Burgenlandkreis sowie Amnesty International unterstützen diese Gastspiele. Aber auch Naumburger Bürger haben sich engagiert, so sei die Pension „Typisch Naumburg“ genannt.

Nach jeder Aufführung ist ein Publikumsgespräch vorgesehen. „Asylbewerber, die sich in Naumburg aufhalten, werden von ihren Fluchterfahrungen berichten, von ihrer Heimat, von Wünschen für die Zukunft und ihrer Situation in Deutschland und in Naumburg“, heißt es in einer Pressemitteilung. Carsten Hörich von der juristischen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg (mit Forschungsschwerpunkten Ausländerrecht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht) wird sich zur aktuellen Asylpolitik äußern.

Dabei wird es auch um das Dublin-III-Verfahren, um legale Wege nach Europa und sichere Drittstaaten gehen. Dem Publikum wird die Möglichkeit gegeben, selbst Fragen zu stellen. Außerdem werden die Naumburger und die Pfortenser Schülergruppe von Amnesty International mit einem Info-Stand und Petitionen vor Ort sein. Die Pianistin Rahel Hutter begleitet den Abend am Piano.

Naumburger Tageblatt,